



Datum: 27.05.2009

Pressemitteilung

Text:

Zuschüsse besagen noch lange nichts über Wirtschaftlichkeit

Remseck/btv: „Der Gemeinderat hat mit Vorlage 64/2009 "Gemeindehalle Hochdorf/SGV Vereinsheim - Grundsatzbeschluss zu Vorentwurf und Bauherrschaft" mit 17 Ja, 7 Nein und 2 EH beschlossen, nach der Sitzungsvorlage vorzugehen“, so FDP Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert. Insofern verstehe die FDP Fraktion den vom Zaum gebrochen Streit zwischen CDU und SPD nicht. Das Rathaus habe auf Nachfrage die Abstimmungs- und Beschlusslage bestätigt.

Deshalb, so die FDP Fraktion, sei es ein Trugschluss, wenn die CDU Fraktion behauptet, die Beschlussvorlage sei auf Ihre Bitten hin geändert worden. Der Oberbürgermeister hätte diese Äußerungen des CDU Fraktionsvorsitzenden nicht in die Schlussabstimmung einbezogen und von Seiten der CDU sei auch kein Protest deswegen gekommen. Wenn es jetzt presseöffentlich aus CDU Kreisen heißt: "Der Gemeinderat ist doch kein Küchenstudio", dann lenke das von der entscheidenden Frage ab. Es geht doch um weit mehr als Einrichtungsfragen, um mehr als die Art der Wandverkleidung, die Dicke des Bodenbelags oder den Dekostil der Einrichtung. „Wer baut sich eine Fahrradgarage und wundert sich dann, dass da kein Auto rein passt?“, so Bohnert. Also folgert die FDP Fraktion: wer baut, muss auch wissen, was er will. Und wenn das Gebäude nur für eine Catering-Küche und 30-36 Sitzplätze im "Gastraum““, was immer das dann auch sein soll, gebaut wird, wie die Mehrheit unter Beteiligung von acht CDU Stimmen (inkl. OB) beschlossen, dann kann man da keine "Vollküche" für eine Vollgastronomie einbauen, weil dafür 60-80 Sitzplätze notwendig seien und damit mehr als die aktuellen 60/70m² Fläche „Gastraum“ benötigt werden. Die FDP Fraktion mutmaßt, dass das auch die CDU weiß, sich aber über den Wahltermin retten will. „Im ‚nebulösen‘ Argumentieren ist die CDU Fraktion in Remseck eh nicht zu übertreffen“, so Bohnert. Und die SPD Fraktion verstehe die Hochdorfer Seele nicht – nicht die Seele einer dezentralen Dorfgesellschaft als Netzwerk, so die Liberalen.

Die FDP Fraktion denkt weiter und stellt sich die Frage: ‚Wenn der Verein anbietet, als Bauherr und Eigentümer des Gebäudes zu fungieren, was der OB bis nach Weihnachten immer auch wollte, welche wirtschaftliche Rechnung liegt bei den Verantwortlichen der Stadt sowie den Gegnern einer Vollküche mit Vollgastronomie zugrunde?‘ Denn als städtisches Gebäude kostet ein ca. 1,7 Mio. Euro teurer Bau den Remsecker Haushalt und damit den Steuerzahler pro Jahr mind. 50.000 Euro (Abschreibung/Unterhalts- Betriebskosten), weil die städtische Haushaltsrechnung anders als die eines Vereins läuft. „Da sind ein paar 100.000 Euro Zuschüsse am

Vorsitzender: Peter Welchering	Stv. Vorsitzende Erika Schellmann, Daniela Schraft,	Vorstandsmitglieder: Gustav Bohnert, Dr.Eberhard Buck, Kai Buschmann, Marianne Günther, Herbert Münster, Hans Peter Schäuble, Benjamin Seiband, Gabi Wolf
Stadträte:	Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Marianne Günther (Tel:91780), Gabi Knieriem (Tel. 20079)	
Anschrift:	FDP Stadtverband, c/o Peter Welchering, Washingtonring 35, 71686 Remseck, Tel: 07141 - 893267	
e-mail:	wir-tun-was@fdp-remseck.de	Internet: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung:	Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05	



goldenen Zügel im Investitionszeitpunkt durch ein ELR Programm kein Kriterium - immer mit Blick auf den Steuerzahler“, so die FDP Fraktion. Wie steht es da mit der Haushaltsdisziplin? „Wären diese mehr als 50.000 Euro pro Jahr künftig nicht wichtiger, um es in den dringend benötigten Ausbau und die Verbesserung der Kinderbetreuung zu stecken?“, fragt die FDP Fraktion.

Dabei macht die FDP Fraktion keinen Hehl daraus: Hochdorf benötigt einen Treffpunkt zur Kommunikation, zum Feiern, zum Versammeln und deshalb benötigt der Ortsteil Hochdorf bei seinem „Treff“ auch eine öffentliche Gaststätte, weil sonst das Vorgenannte nicht stattfindet. In Hochdorf geht es um die Dorfgemeinschaft, die Dorfgesellschaft. Hier hat das Wort „Heimat“ noch einen Stellenwert. Es geht um die Einwohner einerseits als Individuen, andererseits um die Vereine wie SGV Hochdorf, Hundeverein, Hobbybude, Blumen -und Gartenfreunde und andere. Es geht um die Kommunikationsplattform, um vernetztes lokales Zusammensein. Dort wird Dorfgemeinschaft gelebt. Das ist die “Tradition“ in Hochdorf. Diese gesellschaftliche Vernetzung sei doch heute schon gebröckelt und würde mit jedem Monat des Zögerns und Zauderns der Verwaltung(sspitze) und des Rates weiter bröckeln. Beide Seiten – Verwaltung und Verein – sollten sich unter neutraler Moderation schleunigst zusammensetzen und ein akzeptables Ergebnis erzielen. Dabei sei die Frage des Bauherrn und Gebäudeeigentümers für die FDP Fraktion mit Blick auf die langfristigen finanziellen Auswirkungen für die Stadtkasse und den Steuerzahler ein Thema von Bedeutung.

Textende

Vorsitzender: Peter Welchering	Stv. Vorsitzende Erika Schellmann, Daniela Schraft,	Vorstandsmitglieder: Gustav Böhnert, Dr.Eberhard Buck, Kai Buschmann, Marianne Günther, Herbert Münster, Hans Peter Schäuble, Benjamin Seiband, Gabi Wolf
Stadträte:	Gustav Böhnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Marianne Günther (Tel:91780), Gabi Knieriem (Tel. 20079)	
Anschrift:	FDP Stadtverband, c/o Peter Welchering, Washingtonring 35, 71686 Remseck, Tel: 07141 - 893267	
e-mail:	wir-tun-was@fdp-remseck.de	Internet: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung:	Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05	